

Item: Köstliche Braunmünzen: Del.	fol. 69.	Num. 25.
Item: Die Allabaster: Salm.	fol. 73.	Num. 1.
Item: Die gute Mutter: Salben.	fol. 80.	Num. 15.
Item: Der Rauch vor die Mutter.	fol. 113. 114.	Num. 18. 19. 20.
Item: Der Kräuter: Wein.	fol. 375.	Num. 2.
Item: Die 2. Mittel.	fol. 453.	Num. 5. 6.

Tranck vor die Melancholey.

Die Diæta wie in Miltz: Zuständen.

N^o 1. Dises Tranck soll man also machen.

Nimb Rhabbarbara der besten / Camel: Stroh / jedes 5. Gerstens: Körnl schwarz / Boragi: Blüe / Dchsenzungen: Blüe / Scabiosa / Violen / jedes ein Quintl / Dchsenzungen / Ehrenpreis / Glachs: Seiden / Mutterkraut / jedes ein halbe Hand voll / Deppich / Fenichl / Rapontica, Petersil / weissen Beigl / Wegrich: Wurzen / jedes andert: halb Quintl / Englsüß / süß Holz / jedes anderthalb Quintl / Rinden von gelben Mirobolanen / auch von Cebuli Mirobolanen / jedes ein halb Loth / Weindörl / Deppich: Fenichl: Peterlein: Nessel: Saamen / jedes 1. Quintl / Senecblätter anderthalb Loth / Zimet / Imber / jedes 1. Quintl / dises alles in 3. Maß Wein / und 2. Maß Wasser gesotten / daß der halbe Theil bleibe / alsdann brauch dises Getranck folgender Massen: Nimb des gesottenen Wassers einen zimlich Becher voll / thue darzu Syrupum de Epithymo, de Cichorio cum Rhabarbara 1. Loth / Electuar. de Pfyllio 2. Quintl / Confectio Hamech dritthalb Quintl / ein wenig Zimet: Wasser auch darzu / obbemelte Stück seynd in der Apo: thecken zu bekommen / von disem Tranck soll man allzeit 5. Stund vor dem Essen nehmen 7. Loth auff einmal.

N^o 2. Ein gute Medicin zu Reinigung des Geblüts.

Petonia: Kraut 3. Hand voll / Boragiblüe und Kraut 2. Hand voll / Erdrauchkraut 1. Hand voll / Tausend: Gulden: Kraut was man mit 5. Fingern fassen kan / dises alles geschnitten / und sauber auff: gedörrt: und zusammen gemischt / alsdan nimbt man darvon / und kocht es wie ein Thee, zuckerts und trinckt es; wann man will / daß es etwas laxiren soll / so nimbt man etwas / wann mans kocht / von Pinckel: Kraut darunter. Gesezt auff dise obstehende Masse / wann man in Bereitschaff / ein Schall voll will haben / nimbt man von dem Pinckel: Kraut 2. Hand voll darunter.

ccc

Item:

Item: Die Elixier.	fol. 123. Num. 18.
Item: Die præperirten Cronabethbör.	fol. 124. Num. 19.
Item: Die Reinigung.	fol. 280. Num. 2.
Item: Die Penonischen Pillulen.	fol. 138. Num. 29.

Vor die Weillen im Haar.

Nimb Fœnum Græcum in Wasser gesotten/ und oft gewaschen.

Seinen Nagel ohne Schmerzen abgehen/ und wiederumb wachsen zu machen.

MAn nimbt Gummi Serapium, Arsenicum, eines so vil als des andern/ gepulvert/ dann diß mit Ruß, Del zu einer Salben gemacht/ streichs auff ein leinenes Tüchl/ legß über den Nagel/ so wird der Nagel abgehen ohne Schmerzen/ alsdann nimbt ein kalte Laugen/ und wasche die Zähnen oder Finger darmit.

Nasen-Zustand.

N^o 1. In die Nasen zum Ziehen.

Mimb die Saug-Wurzen/ die in denen Rosen wachst/ hat gelbe Blümel/ in die Nasen gethan.

N^o 2. Vor die Nasen ein Recept.

Vimb Pappel und Biessen-Wasser/ alles gleich vil/ wasche daran ein frischen Butter 9. mal/ denselben des Tags oft in die Nasen/ auch wann man schlaffen gehet geschmirt.

N^o 3. Ein anders.

MAn leg Butter mit Zucker in Majoran/ Wasser/ und steckt den so dann in die Nasen.

N^o 4. Für Verstopfung der Nasen.

MAn nehm Gersten-Schleim/ und Kuchel/ Zucker/ ziechs in die Nasen/ purgiert die Catharz.

N^o 5. Wann ein Mensch gar ein rothe kupfferne Nasen hat.

So ist nichts bessers/ als weisse See-Blumen genommen/ und dieselben Blätl gestossen/ hernach aufgebalgt/ und in disen Castt weiß Wachs/ Gaffer/ jedes einer Haselnuß groß/ Sperma ceti
i. Quantz